

Antrag



„StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ in der Josefstadt

Der Klub der Grünen Alternative Josefstadt stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 30. Juni 2021 gemäß § 24 GO BV folgenden Antrag.

Antrag

Die zuständige Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen, Kathrin Gaál, wird ersucht, ein Konzept für die Implementierung des Nachbarschaftsinitiative-Projekts „StoP – Stadtteil ohne Partnergewalt“ für die Josefstadt in Auftrag zu geben und die Finanzierung sicherzustellen.

Begründung

Häusliche und sexualisierte Gewalt, von der weit überproportional Frauen betroffen sind, ist in Österreich noch immer Teil des Alltags. Studien belegen, dass das eigene Zuhause für Frauen der gefährlichste Ort und der Täter in der Regel dem Opfer bekannt ist. Die in den letzten Jahren kontinuierlich steigenden Zahlen an Femiziden (Frauenmorden) belegen die zunehmende Gewalt an Frauen. Seit Jänner 2021 wurden in Österreich 14 Frauen ermordet. Durch die Covid-19 Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen stieg die häusliche Gewalt an Frauen, die den Tätern verstärkt ausgeliefert waren.

Die jüngsten Anlassfälle geben Anstoß zur Erkenntnis, dass kollektives Lernen und Sensibilisierung auch vor Ort, im Grätzl, aktiv unterstützt und gefördert werden müssen, denn Gewalt ist keine Privatsache, sie ist ein Verbrechen. „StoP – Stadtteil ohne Partnergewalt“ zeigt Methoden der Zivilcourage auf, zeigt auf, dass es Alternativen zur Ohnmacht und zum Wegschauen gibt. So wird ein Beitrag zum gewaltfreien Miteinander im Stadtteil erarbeitet und gezeigt, wie Betroffene und ihr soziales Umfeld etwas verändern können.

In vielen europäischen Städten und auch in einem Pilotprojekt in Wien-Margareten gibt es bereits entsprechende Initiativen: <https://stop-partnergewalt.org/wordpress/stop-konkret/stop-wien-margareten/>

Soweit im Text personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf sämtliche Geschlechter in gleicher Weise.